

Zur Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenzen

Von HORST DOHLUS, Mitglied des ZK, Leiter der Kommission
für Partei- und Organisationsfragen beim Politbüro des ZK der SED

Die bisherigen Ergebnisse der Versammlungen zur Neuwahl der Parteileitungen bringen sehr deutlich zum Ausdruck, wie die Rolle unserer Partei beim umfassenden Aufbau des Sozialismus, besonders bei der Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitages, des 5. Plenums des ZK und des VIII. Deutschen Bauernkongresses, ständig wächst.

Die Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip, die Anwendung neuer Formen und Methoden in der Parteiarbeit, die dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft entsprechen, haben in der Praxis ihre Bewährungsprobe bestanden und zu guten Ergebnissen bei der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes in der Industrie und Landwirtschaft geführt. Mit der Lösung dieser Aufgaben wurde die Kampfkraft der Grundorganisationen erhöht. Die Parteimitglieder treten einheitlich im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse des ZK auf; viele Grundorganisationen leisten eine sachkundige Arbeit bei der Verwirklichung der ökonomischen Politik der Partei und verstehen es, die Parteiarbeit mit dem vom Genossen Walter Ulbricht auf der 5. Tagung des ZK dargelegten neuen Inhalt zu erfüllen.

Die fortgeschrittensten Parteiorganisationen haben begonnen, den politisch-ideologischen und organisatorischen Kampf um das wissenschaftlich-technische Höchstniveau und um die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft stärker in den Mittelpunkt der Leitungstätigkeit zu stellen. Sie konzentrieren sich, ausgehend von der Perspektive, auf die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1964 und die Vorbereitung des Planes 1965.

Viele Genossen, die über gute politische und ökonomische Kenntnisse verfügen, die es verstehen, sie in der Praxis anzuwenden, die im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand beispielgebend wirken und den Werktätigen tagtäglich die Politik der Partei überzeugend erläutern, erhielten Wahlfunktionen, wodurch eine qualitative Verstärkung der Parteileitungen in den Abteilungsparteiorganisationen und Grundorganisationen erreicht wurde.

Natürlich wurden mit den Partei wählen in einer Reihe von Grundorganisationen auch die schwachen Stellen in der bisherigen Arbeitsweise sichtbar, wie zum Beispiel die ungenügende Arbeit mit den Menschen, die nicht richtige Verbindung der politischen und ökonomischen Fragen, das sorglose Verhalten gegenüber falschen und feindlichen Auffassungen. Jetzt kommt es darauf an, daß die übergeordneten Organe solchen Grundorganisationen und den neu gewählten Leitungen eine wirksame Hilfe bei der Überwindung der Mängel geben.

*

Die Ergebnisse der Partei wählen lassen schon jetzt einige wichtige Schlußfolgerungen für die Vorbereitung und Durchführung der Kreisdelegiertenkonferenzen zu. Mit der Veränderung der Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip und der Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft wurden für die Kreisleitungen eine Reihe neuer Probleme aufgeworfen, die ihre Verantwortung und Arbeitsweise betreffen. Es geht hier nicht allein um die Bildung der neuen Organe bei